

DIE NACHT DER IDEEN

„Neue Wege eröffnen“

30. Mai 2026

Welche sozialen und kollektiven Innovationen ebnen den Weg für eine gerechtere Zukunft?

Welche Mittel müssen eingesetzt werden, um eine Vielfalt von Meinungen zu ermöglichen, ohne der Desinformation Vorschub zu leisten?

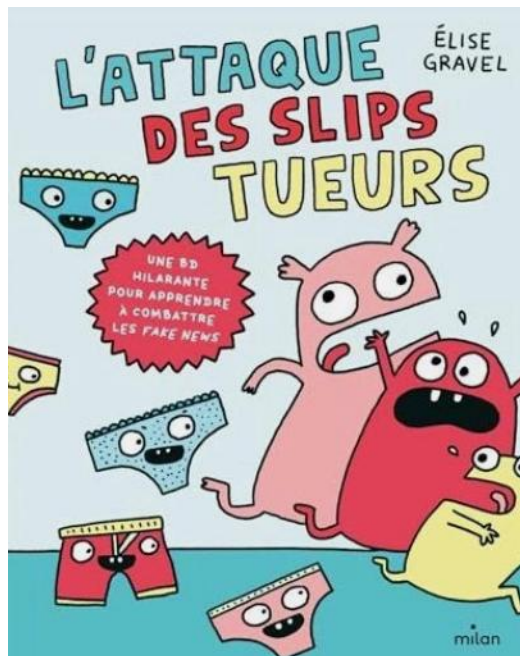
Wie kann man kritisches und kreatives Denken bei Kindern und Jugendlichen fördern?

PROGRAMM

16:00 - 17:00

L'attaque des slips tueurs - Lesung für Kinder

Mit Comics lernen, wie man Fake News bekämpft



18:00

Einlass

19:00 - 19:10 | Salons

Begrüßung

Präsentation des Konzepts von „Die Nacht der Ideen“ und der Teilnehmer*innen

19:10 - 19:30 | Salons

Neue Wege eröffnen: Licht auf die Nacht der Ideen

mit Athia

Präsentation des Programms und der Themen in Form von Spoken Word Poetry



***Athia** ist Poetin und schreibt auf Französisch, Fulani, Deutsch und Englisch. Als Spoken-Word-Artist teilt sie seit 2024 ihre Gedichte auf der Bühne. Die im Senegal geborene Französin entschied sich nach ihrem Master in Kommunikation und Übersetzung in Paris für eine internationale Karriere in Deutschland. Diese Multikulturalität prägt ihre Texte. Athia schreibt über Identität, Kindheit, Frausein und die Beziehung zu anderen und zu sich selbst. Sie beschreibt ihre Kunst als ein Heilungsabenteuer.*

19:30 - 19:40 | Salons

Vorstellung der Moderatorin Leyla Sophie Gleissner

***Leyla Sophie Gleissner** ist Doktorandin der Philosophie an der École Normale Supérieure in Paris und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Technischen Universität Dresden. Zuvor war sie u.a. wissenschaftliche Projektmitarbeiterin an der Universität Wien und eingeladene Gastforscherin an The New School (NYC). Sie forscht aus feministisch-sozialphilosophischer Perspektive zu den Grenzen und Potentialen von Sprache und Erinnerung im Kontext von Trauma, Überleben und politischem Widerstand. Publikationen in den Bereichen Forschung, Journalismus und Literatur.*



19:40 - 21:00 | Salons

Feministische Diplomatie

Was ist feministische Diplomatie und welche ersten Bilanzen lassen sich ziehen? Kann sie gleichzeitig universal und inklusiv sein? Und wer spricht überhaupt im Namen der feministischen Diplomatie?



mit Dr. Claudia Zilla
Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Dr. Claudia Zilla ist Politikwissenschaftlerin und Senior Fellow bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin. Seit 2005 ist sie Mitglied der SWP-Forschungsgruppe Amerika, deren Leitung sie von 2012 bis 2019 innehatte. Sie studierte und promovierte an der Universität Heidelberg. Der Schwerpunkt ihrer Forschung liegt auf der Demokratie und Entwicklung der Staaten Lateinamerikas sowie deren (feministischen) Außenpolitik, Beziehungen zu Deutschland bzw. der EU und Rolle in der internationalen Politik.

Moderation: Leyla Sophie Gleissner

20:00 - 21:00 | Mediathek

Lesung & Gespräch

„Ein Haufen Dollarscheine“ - Esther Dischereit

Esther Dischereit, lebt in Berlin. Mit „Joëmis Tisch. Eine jüdische Geschichte“ und „Übungen jüdisch zu sein“ wurde sie eine der wichtigsten literarischen Stimmen unter den Nachkommen der Shoa-Überlebenden in Deutschland. 2009 erhielt sie den Erich-Fried-Preis. Als Professorin lehrte sie an der Universität für angewandte Kunst in Wien, 2019 als DAAD Chair in Contemporary Poetics an der New York University. Zuletzt erschien „Ein Haufen Dollarscheine“, nominiert zum Preis der Leipziger Buchmesse 2025. Für „Blumen für Otello Über die Verbrechen von Jena“, 2014, besuchte sie den Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestags zur Aufklärung der NSU-Mordserie. Als Prozeßbeobachterin berichtete sie vom Anschlag in Halle im Jahr 2019.





Moderation: Felicitas Wahl

Geboren 1986, Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, der Romanistik und der Anglistik in Mainz und Dijon.

Bibliothekarin am Institut français Mainz und Leiterin einer Gemeindebibliothek in Hessen. Seit 2023 Moderatorin bei u. a. vom Bureau du Livre Berlin organisierten Tourneen frankophoner Autorinnen und Autoren in Mainz.

21:00 - 21:30 | Raum 4

Aromen im Dialog

Zum Thema „Ökologisch verantwortungsvolle Landwirtschaft und nachhaltige Lebensmittel“ werden wir mit der französischen Gastronomin Marie Bockstaller der Frage nachgehen, wie man nachhaltige Lebensmittel in der Gastronomie fördern und daher Lieferanten auswählen kann, die diese Produktionsweise respektieren.

Bei „Aromen im Dialog“ bringt Marie von Chez Madlen das Essen selbst zur Rede und versteht es als ihre Mission, den Wert von gutem, ehrlichem Essen zu verteidigen, gegen Beliebigkeit, gegen reine Effizienz, gegen das Vergessen von Handwerk und Herkunft. So entsteht ein Dialog zwischen Aromen und Ideen. Ein Abend, an dem Produkte sprechen dürfen und Genuss zur Haltung wird.

Marie Bockstaller *stammt aus Frankreich und lebt seit 2012 in Deutschland. Ursprünglich kommt sie aus der Forschung, doch die Leidenschaft fürs Kochen und für gutes Essen war immer da. Um diese konsequent zu verwirklichen, absolvierte sie eine Konditoren-ausbildung und gründete schließlich Chez Madlen in Wiesbaden. In ihrem Konzept verbindet sie französische Esskultur mit handwerklicher Küche, nachhaltigen Produkten und dem Erzählen von Geschichten rund um Herkunft, Geschmack und Terroir. In Zusammenarbeit mit dem Institut français Mainz entwickelt sie kulinarisch-kulturelle Formate wie „L'Assiette qui parle“, die Gastronomie als Raum für Austausch, Reflexion und kulturelle Vermittlung begreifen.*



Das Catering besteht aus mehreren Tischen, von denen jeder einem bestimmten Produkt oder einem besonderen kulinarischen Erlebnis gewidmet ist. Jeder „Stand“ bietet nicht nur Verkostungen, sondern wird auch zu einem Ort für Diskussion und Reflexion, und ist von 18 bis 23 Uhr besuchbar.

21:15 - 21:45 | Salons

Ihr kennt mich



Bewby bewegt sich zwischen Verspieltheit und Glamour und schafft sich dadurch als AFAB Dragqueen einen Platz in der Welt. Selbstgemachte Kostüme bilden die Mitte der Kunst, da sie aus verschiedensten Materialien vorheriger Arbeiten bestehen und somit stetig einen Bezug zum eigenen Leben ziehen. Stark inspiriert vom Burlesque der 20er Jahre, sowie knalliger Pop-Kultur von Heute erzählt Bewby in ihren Performances über Feminismus, Frau-Sein und der Lust, sich im Chaos der Welt verlieren zu dürfen.

21:45 - 23:00 | Salons

Desinformation und Verschwörungstheorie

Was bedeutet es heute, sich für die Wahrheit einzusetzen? Wie können wir unbegrenzten Austausch ermöglichen, ohne der Desinformation Vorschub zu leisten? Und wie lassen sich die Voraussetzungen für starke und neue Stimmen schaffen, deren Radikalität in der Suche nach tatsächlicher Aufklärung begründet liegt – und nicht in Verschwörungskampagnen?

mit Katharina Nocun und Esther Dischereit

Katharina Nocun ist Publizistin und Politik- und Wirtschaftswissenschaftlerin. In ihrer Arbeit setzt sie sich mit dem Spannungsfeld Digitalisierung und Demokratie auseinander. Ihr Podcast Denkangebot war 2020 für den Grimme Online Award nominiert. Ihr erstes Buch "Die Daten, die ich rief" (2018) behandelt das Thema Digitalisierung und Demokratie. 2020 folgte der Bestseller "Fake Facts" (gemeinsam mit Pia Lamberty), 2021 "True Facts" und 2022 "Gefährlicher Glaube".



Moderation: Leyla Sophie Gleissner

23:00 - 00:00 | Salons

Was ist Wahrheit – und was ist Illusion?

In einer Zeit, in der wir täglich zwischen Fakten, Meinungen und Desinformation navigieren, lädt der Pariser Zauberkünstler Matthieu Anatrella zu einem besonderen Moment des Staunens ein. In seinem **Cabaret Magique** verschwimmen die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Wahrnehmung – mit Spielkarten, Zeitungen (Fake News ;) und scheinbar ganz alltäglichen Gegenständen, die plötzlich ihre eigenen Geschichten erzählen.

*Alles begann, als er mit 16 Jahren in Paris einen Kartentrick erlebte, der so verblüffend war, dass er erkannte: Das war kein einfacher „Trick“, sondern ein echtes Kunststück. Noch am selben Tag kaufte er in einem der ältesten Zaubergeschäfte der Stadt ein kleines Zauberbuch und ein Kartenspiel – und legte beides seitdem kaum noch aus der Hand. Heute verzaubert **Matthieu Anatrella** sein Publikum aus nächster Nähe mit eleganter, moderner Magie, die ebenso poetisch wie überraschend ist. Seine Kunst erinnert daran, wie leicht sich unsere Wahrnehmung täuschen lässt – und wie wichtig es ist, genau hinzuschauen, Fragen zu stellen und neugierig zu bleiben.*



Ein intimer, humorvoller und geheimnisvoller Abschluss eines Abends voller Ideen.

Sonstiges

- Infostände von 18:30 - 21:00:
Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/4er-Netzwerk e.V., Deutsch-Französischer Bürgerfonds, Deutsch-Französisches Jugendwerk
- Ausstellung von PART Mainz:
„**Internet der Dinge**“ von Avery Gia Sophie Schramm
- Büchertisch vom Cardabela Buchladen
- Chez Madlen von 18:00 - 23:00: Verkauf von Getränken, Snacks etc.